



Professorin Sandra Meister hat Studierende bei der Analyse des Onlineshops von Hinz&Kunzt begleitet.

Gute Waren, gut verpackt

Wie kann der Hinz&Kunzt-Shop noch fairer handeln? Hamburger Studierende haben das Angebot im Fair Trade Hochschulwettbewerb unter die Lupe genommen.

TEXT: MISHA LEUSCHEN
FOTO: IMKE LASS

Halbe Sachen sind nichts für Professorin Sandra Meister. „Ich bin Berufsenthusiastin“, sagt die 48-Jährige und lacht. „Ich brenne schnell für Themen – und Hinz&Kunzt liegt mir sehr am Herzen.“ Deshalb freute sich die Marketingexpertin der Akademie für Mode & Design (AMD) besonders, dass Hinz&Kunzt Kooperationspartner für ihre Student:innen im Hamburger Fair Trade Hochschulwettbewerb wurde. Keine leichte Aufgabe für die Zweitsemester. „Sie mussten sich ganz schön an die Decke strecken“, sagt Sandra Meister. „Normalerweise mache ich so etwas erst im 6. Semester.“

Die Aufgabe: das Potenzial fair produzierter Produkte für unseren Online-

shop analysieren. „Normalerweise heißt das: Wie viel Umsatz wird gemacht? Wer kauft ein?“, sagt Sandra Meister. Diese Daten stehen bei Hinz&Kunzt aber nicht im Vordergrund. Eine Analyse zu den Käufer:innen liegt nicht vor. Die 17 Studierenden konnten stattdessen einen Teil des Hinz&Kunzt-Freundeskreises befragen. Ein Ergebnis: Sondermagazine sind besonders gefragt. Wichtig ist den Nutzer:innen, dass die Waren fair produziert und gehandelt sind, Regionalität hat einen hohen Stellenwert, ebenso gute Qualität. Das alles bietet der Hinz&Kunzt-Shop bereits: vom Quijote-Kaffee bis zur Schürze aus recyceltem Meeresplastik.

Unter den Kooperationspartner:innen war Hinz&Kunzt das einzige sozia-

le Projekt, eine zusätzliche Herausforderung für die Student:innen: „Die Restriktionen bei der Bespielung des Shops sind gravierend“, findet Sandra Meister und zählt auf: „Es gibt kein großes Lager, die Waren dürfen nicht zerbrechlich und müssen gut verpackt sein.“ Auch Alkohol sei bei Hinz&Kunzt ein No-Go. Zu viele Verkäufer:innen kämpfen mit Alkoholproblemen: „Dafür mussten die Studierenden erst einmal sensibilisiert werden.“ Auch dass in einem sozialen Projekt nicht Gewinnmaximierung die Richtschnur ist, war für die Studierenden neu.

Für die, von den Freundeskreis-Mitgliedern genannten, besonders interessanten Rubriken „Küche“, „Textilien“ und „Deko“ machten die Studie-

renden konkrete Vorschläge: Neue Schürzen, Geschirrtücher, Kerzen und eine Schale und Salatbesteck sind dabei, alles nachhaltig und fair produziert.

Sich gleichzeitig mit dem Thema Obdachlosigkeit auseinanderzusetzen, war für viele Studierende neu, berichtet Sandra Meister. Auch deshalb schätzt sie die Idee des Hochschulwettbewerbs. „Ich finde, der Wettbewerb schafft ein Bewusstsein für die soziale Schieflage, grundsätzlich und weltweit.“ Für die Student:innen sei der direkte Input durch Unternehmen oder Projekte in einem Realprojekt besonders wichtig. „Wenn ich feststelle, dass sie anfangen, sich für das Thema zu begeistern, kann ich einen Haken dranmachen“, sagt sie zufrieden.

Für Hinz&Kunzt war die Aktion jedenfalls eine Bereicherung. Wir sind

Teil eines großen Netzwerkes aus Firmen und Universitäten geworden, freut sich Fundraiserin Gabriele Koch: „Wir haben Kontakt hergestellt zu sehr jungen Menschen und ihnen unsere Arbeitsweise vorstellen können. Viele wären sonst nicht mit Hinz&Kunzt in Berührung gekommen.“ Die Kapazitäten für Veränderungen seien zwar begrenzt, sagt Gabriele Koch. Aber: „Sicher werden wir darüber nachdenken, weitere Produkte aufzunehmen und vielleicht eine neue Sortierung vorzunehmen.“ ●

redaktion@hinzundkunzt.de

Mehr Infos zum Hamburger
Fair Trade Hochschulwettbewerb:
www.fairtradestadt-hamburg.de

Dankeschön

Wir danken allen unseren Spender:innen, die uns im Januar unterstützt haben, sowie allen Mitgliedern im Freundeskreis von Hinz&Kunzt! Wir freuen uns gleichermaßen über kleine und große Beträge! Auch unseren Unterstützer:innen auf Facebook: ein großes Dankeschön!

DANKESCHÖN EBENFALLS AN:

- wk it services
- die Hamburger Tafel • Obstmonster GmbH
 - Hanseatic Help
 - Axel Ruepp Rätselservice
 - die Hamburger Kunsthalle
- die St. Pauli Coffee GmbH für Spenden aus dem Verkauf des Kaffees „Clochard“
- die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg und die Agentur alphabeta, die uns geholfen haben, die 8. Auflage des Kinderbuchs „Ein mittelschönes Leben“ auf den Weg zu bringen.

NEUE FREUNDE:

- Jürgen Allemeyer • Luise Armonies
- André Bagehorn • Katharina Bartsch

- Firma Behnken, Becker + Partner GbR
 - Meike Boldt • Mathias Bonk
 - Achim Brenner • Pia Dabelstein
 - Anke Dircks • Carsten Dohse
 - Sabine Främb • Tanja Friedemann
 - Steffen Geertz • Sabine Geisberger
 - Peter Greifenberg
- Sandra und Markus Hahn • Ute Harren
 - Jonathan Hass • Torsten Hönisch
 - Jens Martin Hoyer • Berit Jessen
- Ute Kenkel • Ute und Jürgen Kielmann
 - Thomas Kleiner • Alexander Kleinke
 - Rudolf Krank • Nicoline Krup
- Martina Kruse • Hans-Joachim Lau
 - Michael Malert • Sabine Meurer
 - Rolf Meyer-Kawohl • Birte Müller
 - Anna Pillich • Klaus Reese
- Lisa Reudenbach • Gudrun Rinninsland
- Ramona Runge • Ruth Sanio-Metafides
 - Ingrid Schmidt • Barbara Schneble
 - Christine Schöppel • Ann-Kathrin Sieß
 - Michael Steigleder • Dirk Syllwasschy
 - Petra von Hoffen • Wiebke von Seth
 - Susan Wittke • Heiko Wongel
 - Astrid Zander



Wir unterstützen Hinz&Kunzt. Aus alter Freundschaft und mit neuer Energie. Hanse Werk

JA,
ICH WERDE MITGLIED
IM HINZ&KUNZT-
FREUNDENKREIS.
Damit unterstütze ich die
Arbeit von Hinz&Kunzt.

Meine Jahresspende beträgt:

- 60 Euro (Mindestbeitrag für
Schüler:innen/Student:innen/
Senior:innen)
- 100 Euro
- Euro

Datum, Unterschrift

- Ich möchte eine Bestätigung
für meine Jahresspende erhalten.
(Sie wird im Februar des Folgejahres zugeschickt.)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Einzugsermächtigung:

Ich erteile eine Ermächtigung zum
Bankeinzug meiner Jahresspende.

Ich zahle: halbjährlich jährlich

IBAN

IBAN

BIC

Bankinstitut

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name in
der Rubrik „Dankeschön“ in einer Ausgabe des
Hamburger Straßenmagazins veröffentlicht wird:

Ja Nein

Wir garantieren einen absolut vertraulichen
Umgang mit den von Ihnen gemachten Angaben.
Die übermittelten Daten werden nur zu internen
Zwecken im Rahmen der Spendenverwaltung
genutzt. Die Mitgliedschaft im Freundeskreis ist
jederzeit kündbar. Wenn Sie keine Informationen
mehr von uns bekommen möchten, können
Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer
personenbezogenen Daten widersprechen.
Unsere Datenschutzerklärung können Sie
einsehen unter www.huklink.de/datenschutz

Bitte Coupon ausschneiden und senden an:
Hinz&Kunzt-Freundeskreis
Minenstraße 9, 20099 Hamburg

HK 348

